

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1817**

1.3.1817

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 1. März 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Bekanntmachungen

(3) Pforzheim. [Schuldenliquidation.] Der hiesige Handelsmann Jakob Komberger ist durch einen an ihm verübten starken Diebstahl in Vermögenszerfall gerathen, und würde daher über das verschuldete Vermögen der Sanktprozess erkannt. Es werden somit seine Gläubiger andurch aufgefordert, ihre Ansprüche unter Mitbringung der Beweisurkunden entweder in eigener Person oder durch Bevollmächtigte Montags den 17. März d. J. Vormittags auf hiesigem Rathhause vor der Sanktkommission geltend zu machen, so wie über einen Borg- und Nachlassvergleich sich zu erklären, widrigenfalls sie von der Masse ausgeschlossen werden.

Pforzheim den 11. Februar 1817.  
Großh. Stadtamt.

Nastadt. [Schuldenliquidation.] Der Rothgerber Johannes Franz der alte dahier, hat dies Orts seine Insolvenz erklärt. Es werden daher diejenige, welche an gedachten Franz eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, Montags den 17. März d. J. bei Großh. Amtsrevisorat dahier zu erscheinen, und ihre Forderungen zu liquidiren, widrigenfalls der Ausschluss von der Masse zu gewarten steht.

Nastadt den 21. Febr. 1817.  
Großh. Stadt und erstes Landamt.

Stein. [Schuldenliquidation.] Gegen die mit höherer Erlaubnis nach Unwien auswandernde Johann Georg Wüst von Gbriichen und Schneider Friedrich Stoll von Ruffbaum wurde eine Schuldenliquidation angeordnet, und hierzu bei erstem Donnerstag der 6. und bei zweitem Freitag der 7. März d. J. festgesetzt. Wer daher eine Forderung an ein oder den andern zu machen hat, wolle auf dem betreffenden Rathhaus erscheinen, oder zu gewärtigen haben, daß er von der Masse ausgeschlossen werde. Stein den 13. Febr. 1817.

Großh. Bezirksamt.

Stein. [Schuldenliquidation.] Gegen den seit dem russischen Feldzuge vermißten Train-Korporal Johann Adam Rüdert von Wisserdingen haben wir Schuldenliquidation auf Montag den 10. März d. J.

vor das Theilungs-Commissariat allda angeordnet. Wer etwas an denselben zu fordern hat, wolle sich an gedachtem Tag auf dem Rathhaus zu Wisserdingen melden. Stein den 15. Febr. 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

## Kauf-Anträge.

(2) Pforzheim. [Waldversteigerung zu Dietlingen.] Da der erstere Käufer des in 37 Morgen 3 Viertel, 31 Ruthen bestehenden Dietlinger Gemeindswalds, des sogenannten Schelmenwalds, mit der Zahlung des baar bedungenen Kaufschillings nicht einhalten hat können, so wurde der abermalige Verkauf dieses Waldes, auf Rechnung des ersten Steigerers, amtlich beschossen; welches an:urch mit dem Besätze bekannt gemacht wird, daß diese abermalige Versteigerung Montags den 10. März d. J. Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause zu Dietlingen abgehalten werde, wofelbst die Bedingungen zu vernehmen sind. Pforzheim den 20. Febr. 1817.

Großh. 2. Landamtsrevisorat.

(1) Gottsau. [Verkauf eines Platzes bey den Auäckern.] Nach höchster Anordnung sollen 2 Morgen 3 Viertel 16 Ruthen Ackerland bey dem sogenannten Auacker, Karlsruher Stadtgemerkung, und zwischen der Ruppurrer und Etlinger Straße liegend, welche bisher zur Kiesgrube benutzt wurden, öffentlich versteigert werden. Diese Versteigerung wird Dienstags den 11. März Nachmittags 2 Uhr, auf dem Platze selbst vorgenommen werden, und es wird zur Nachricht der Liebhaber vorläufig bemerkt, daß die Zahlung des Kaufschillings in 3 unverzinslichen Jahresterminen geleistet werden kann.

Gottsau den 24. Febr. 1816.

Großh. Domainen-Verwaltung.

(3) Karlsruhe. [Wirthshausverkauf zu Schröck.] In Gemäßheit amtlicher Anordnung wird bis Freitag den 7. März d. J. Nachmittags um 2 Uhr, das Haus des Posthalter Wüstenmeisters in Schröck, mit der Schildegerechtigkeit zum Wein- und Bierchank versehen, auf Ratification, unter annehmblichen Bedingungen, in Schröck im Hause selbst versteigert werden. Der untere Stock des

Hauses besteht in einer Stube, 2 Nebenzimmern und einer Küche, der obere in einem Tanzsaal nebst 3 Nebenzimmern; Stallung zu 40 Pferden, eine Scheuer mit 2 andern Ställen, gewölbter Keller zu 50 Fuder Wein, geräumiger Hof und 20 Ruthen Garten, gehdt dazu: Karlsruhe den 7. Febr. 1817.

Großb. Landamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] In der Zähringerstraße ist ein neu und solid gebautes 3stöckiges Haus, mit gewölbtem Keller, Hintergebäude und sonstiger bequemer Einrichtung, aus freyer Hand mit billiger Bedingung zu verkaufen, und bey unterzeichnetem Eigenthümer zu erfahren.

Heinrich Lang.

(3) Karlsruhe. [Wein feil.] In No. 30. in der Waldgasse ist ein gut gehaltener reiner rheinischer Wein, zu 3 fl. 45 kr. per Viertel zu haben; es werden jedoch nicht weniger als 5 Viertel auf einmal abgegeben.

(1) Karlsruhe. [Degel feil.] Eine, in eine kleine Kirche oder Schule brauchbare Degel, die aus folgenden Registern besteht, nemlich: Prinzipal 2 Fuß im Prospect, Octav 1 Fuß, großgedakt 8 Fuß, Flöt 4 Fuß; ist um billigen Preis zu verkaufen, und beim Degel-Commissarius Stein in Karlsruhe zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Billiard feil.] Es ist ein gut conditionirtes Billiard mit aller Zubehörde aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Feuerspritze feil.] Bey Unterzeichnetem steht eine neue Handfeuerspritze zu verkaufen, welche gut und dauerhaft gemacht ist, und wofür er gut steht; zugleich empfiehlt er sich auf Bestellung im Großen und Kleinen, wie auch in Reparationen bestens.

Erleben, Kupferschmidt.

(3) Karlsruhe. [Badzuber feil.] Ein Badzuber mit reichen Dauben und tannendem Boden, mit 3 eisernen Reifen, steht für 6 fl. zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Heidelberg. [Kleesaamen feil.] Bey Philipp Jakob Guttenberger in Heidelberg, ist ewiger oder Luzerner Kleesaamen, gute Waare von 1815, zu haben.

### Pachtanträge und Verleihungen.

#### Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der neuen Waldgasse No. 49. bey Bodewichler Höffen ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Küchenkammer, Keller, Holzplatz und Waschhaus, für eine stille Haushaltung auf den 23. April zu vermieten.

Bey Karl Braunwart an der Kronengasse ist ein Zimmer für ledige Herren mit Bett und Möbel zu verleihen, und kann täglich bezogen werden.

Bey Präceptor Wagner ist ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel, sogleich zu beziehen.

In der Waldhorngasse in dem Hause No. 16. ist für einen ledigen Herrn ein tapezirtes Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden.

Bei Conditor Dennig in der letzten Straße sind im dritten Stock 2 ineinander gehende Zimmer ohne Möbel für ledige Herren zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

Bei Cafetier Kölle in der Kreuzgasse ist ein tapezirtes Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu verleihen.

In der Lycceumsstraße No. 3. sind auf den 23. April zu vermieten: im mittlern Stock 7 Piecen, nebst Küche, Keller und Holzlager; im dritten Stock 3 Zimmer, 2 Dachzimmer, Küche, Keller und Holzlage. Das Nähere ist bey dem Markgräflichen Kanzleydiener Bärge zu erfahren.

Bey Schneidermeister Gams in der Durlacher Straße ist ein Logis zu verleihen, bestehend in 5 Zimmern, wovon 3 tapezirt und heizbar, einer Speicherkammer, Keller und Holzremis, so wie auch Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Gärtler Solwey in der neuen Adlergasse ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 8 tapezirten Zimmern vornenheraus, sammt Küche und Küchenkammer, Keller, Holzremis und gemeinschaftlicher Waschküche nebst Speicherkammer.

Bei Schumachermeister Bretschger in der Waldhorngasse ist vornenheraus ein möblirtes Zimmer auf den 1. März zu verleihen.

Bei Sattler Beck ist für eine stille Haushaltung ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer und Küche, und ist auf den 23. April zu beziehen.

In der Zähringer Straße ist ein Logis von 6 tapezirten Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Holzremis, Keller, Theil am Waschhaus und Speicher, nöthigensfalls auch Stallung für 3 Pferde, auf den 23. April beziehbar, zu verleihen, und im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Ein lediges stilles Frauenzimmer sucht auf Ostern (oder allenfalls auch sogleich) eine Wohnung von einem Zimmer, einer Küche, oder gemeinschaftlicher Küche, in der Gegend von der Kreuzgasse bis zum Mühlburger Thor. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

(1) Karlsruhe. [Dankfagung.] Sprachlehrer Wernlein hat dem hiesigen Almosen ein Geschenk von 20 fl. überbracht, welches die Kinder, denen er Unterricht in der französischen Sprache erteilt, durch den Verkauf kleiner weiblicher Arbeiten, und durch ihre Sparsamkeit zusammen gebracht haben. Dieses wird andurch öffentlich bekannt gemacht, und den Gebern der gebührende Dank abgestattet.

Karlsruhe den 20. Febr. 1817.

Großherzogl. Polizeyampt.

(1) Karlsruhe. [Lücher-Niederlage.] Die häufigen Bestellungen welche uns von Karlsruhe auf unsere Lücher bisher erteilt wurden, haben uns veranlaßt, um es denen, so uns mit ihrem Zutrauen beehren wollen, bequemer zu machen, eine Niederlage von feinen und halbfeinen Lüchern, besonders in den Farben blau, grün, schwarz und weiß, nach Karlsruhe zu legen, und empfehlen dies Assortiment, welches sich durch billige Preise, gute Qualität und Haltbarkeit der Farben auszeichnen wird, geneigtem Zuspruch. Pforzheim den 1. März 1817.

Finkenstein und Comp.

Die Niederlage der oben erwähnten Lücher ist bei August Klose, Spitalstraße No. 55.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] 18000 fl. Kapital werden gegen doppelte Versicherung auf liegende Güter, in 3 Parthien zu leihen gesucht. Von wem? sagt Stadtprocurator Stüb in der Zähringerstraße wohnhaft.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Unterzeichneter empfiehlt sich einem verebten Publikum mit feinen Baumwollenzegen, Bettbarchent, Kölsch, Trilch, Hals- und baumwollene Sacktücher, leinene Sacktücher, allen Gattungen weiß und gefärbtes Baumwollengarn, nebst aller Gattung roth türkisch Garn. Er verspricht prompte Bedienung nebst billigen Preisen. Seine Wohnung ist in der Lyceumsstraße No. 4. neben Hrn. Expediteur Meerswein und Schumachermeister Bickel.

August Greim.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Einem verehrungswürdigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mein in der Zähringer Straße erkauftes Haus No. 28. bezogen, und mein Gewerbe allda fortbetreibe. Zugleich benachrichtige ich dasselbe, daß 60 Zentner vorzüglich weißer Brochhanf, Dachsländer und Knielinger Gewächs, entweder zusammen oder in kleinen Parthien bei mir zu erkaufen sind, und daß auch oberländer Schumacherhanf, das Pfund zu 36 kr. zu haben ist. F. Groß, Hofseiler.

(3) Karlsruhe. [LehrlingGesuch.] Unterzeichneter ist gefonnen, einen soliden jungen Menschen

in die Lehre zu nehmen; die Lustbezeugende können sich selbst an ihn wenden.

Karlsruhe den 20. Febr. 1817.

Eckert, Mechanikus.

(1) Karlsruhe. [Fortepiano zu verleihen.] Im Hause des Metzgermeister Wilhelm Niklas in der Lamngasse, im obern Stock, steht ein Fortepiano zu verleihen.

(1) Karlsruhe. [BleichAnzeige.] Ich mache hiermit die schuldige Anzeige, daß auf die rühmlichst bekannte Pforzheimer privilegirte Hauptbleiche nun wieder Einwand angenommen wird.

Kaufmann Christian Reinhard in der langen Straße.

(1) Neuhausen bey Pforzheim. [Anzeige.] Umstände veranlassen mich, hiermit öffentlich bekannt zu machen, daß ich für meinen Sohn Valentin Leicht keine Zahlung mehr für das leiste, was er ohne mein oder meines verpflichteten Bestands Wissen, bey Freunden und Bekannten auf meinen Namen entlehnen oder kaufen wird.

Neuhausen den 26. Febr. 1817.

Theodor Leicht's Wittwe.

## Fremde vom 24. bis 27. Februar.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Kreuz. Hr. Fink, Priester von Ueberlingen. Hr. Handelsmann Duhamel von Paris. Hr. Vicarius Speyerer von Emmendingen. Hr. Kaufmann Engelhard von Trogen in der Schweiz. Hr. Kreisrath Deimling von Rastadt. Hrn. Gebrüder Frant von Adersbach. Hr. Kaufmann Reuß von Heilbronn.

Im Kaiser. Hr. Handelsmann Frits von Forbach. Hr. Kaufmann Schrauser von Heimsheim. Hr. Kaufmann Renis von Burglüber. Hr. Kaufmann Moriz von Frankfurt. Hr. Kaufmann Heilmann von Landau. Hr. Kaufmann Vogt von Speyer. Hr. Materialist Gerbel von Mannheim.

In der Post. Hr. Handelsmann Finkenstein von Pforzheim. Frau von Berckheim von Colmar.

Im Darmstädter Hof. Hr. Kaufmann Hue von Straßburg.

Im Zähringer Hof. Hr. Pohl, Tonkünstler mit Gattin von Berlin. Hr. Obert, Partikulier von Mannheim.

Im Ritter. Hr. OberEinnemer Freyberg von Sochsheim. Hr. Baron v. Senkenberg von Ruchmersbach.

In der Sonne. Hr. Stückgießer Engel von Mannheim. Hr. Handelsmann Rab von Pforzheim. Hr. Amtmann Beck von Hilsbach.

Im König von Preußen. Hr. v. Dahling, Partikulier von Bonn. Hr. v. Goller, Partikulier von da. Hr. Kaufmann Rutschmann von Frankfurt. Hr. Practicant Reutti von Freiburg.

Im schwarzen Bären. Hr. Pfarrer Moppert von Baden. Hr. Kaufmann Mandersbach von Eberfeld.

Im goldnen Adler. Hr. Stadtrath Mertke von Reidenau. Frau Stadtpfarrer Scholl von Sochsheim. Hr. Lieutenant Barth von Meersburg.